



SCHWARZWALD

Black Forest



GASTGEBER
& ORTE

Weg. Weiser.

■ Großschutzgebiete
S. 8

■ Radfahren
S. 18

■ Wellness
S. 36

■ Reisen für Alle
S. 55

■ SchwarzwaldCard
S. 173

■ Schwarzwald
Digital
S. 52

■ Brauchtum
S. 44

■ Erlebnisse &
Pauschalen
S. 56

■ Landschaft und Natur
S. 2

■ Familienzeit
S. 30

■ Mobilität
S. 54

■ Gutscheine & Shop
S. 165

■ Wandern
S. 12

■ Dorfurlaub
S. 34

■ Städte-Erlebnis
S. 48

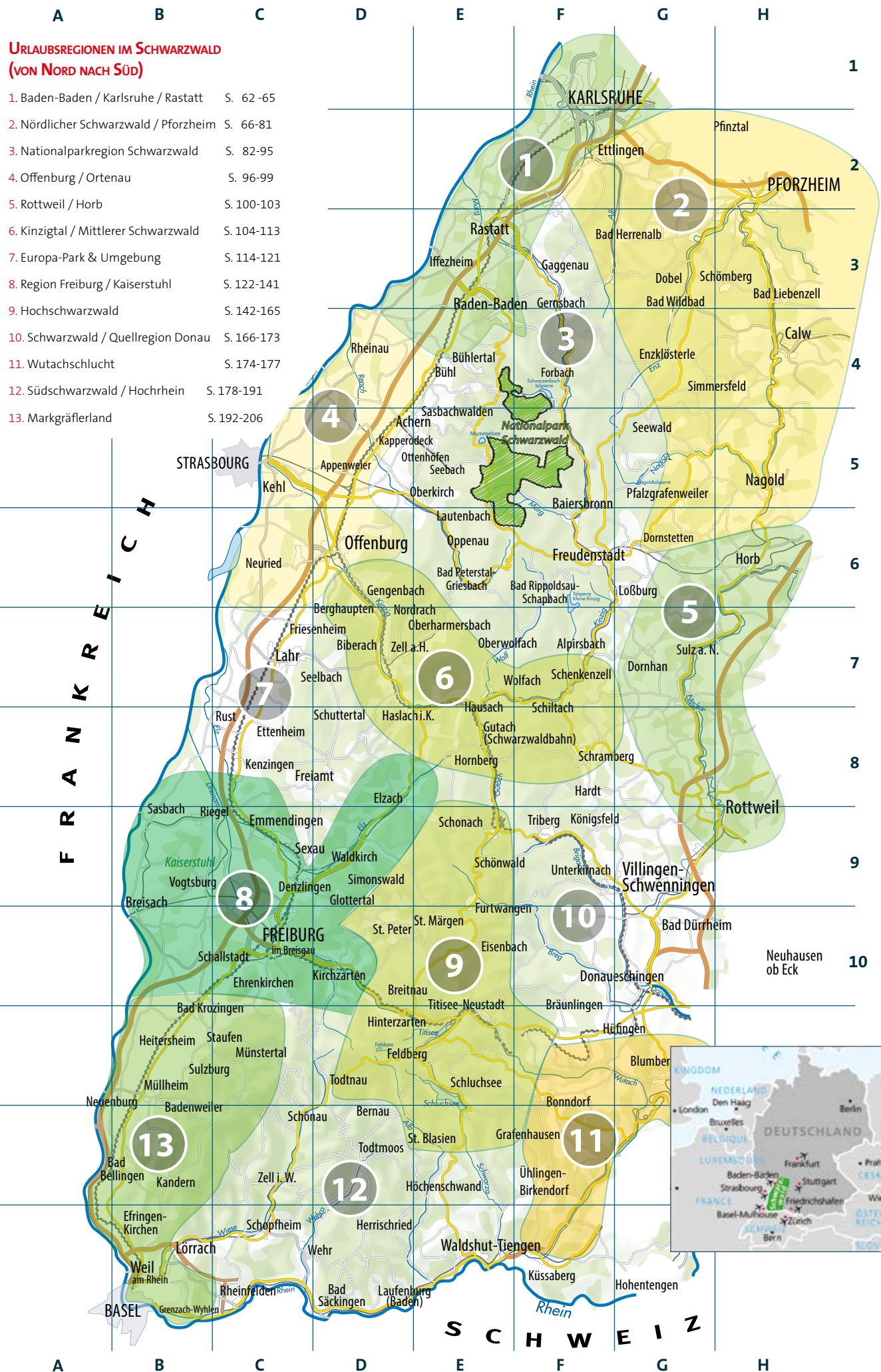
■ Orte &
Gastgeber
S. 60

■ Typisch Schwarzwald
S. 4

■ Kulinarik
S. 22

■ Winterwelten
S. 40

■ Informationsstellen
im Überblick
S. 208



URLAUBSREGIONEN IM SCHWARZWALD (VON NORD NACH SÜD)

- 1. Baden-Baden / Karlsruhe / Rastatt S. 62-65
- 2. Nördlicher Schwarzwald / Pforzheim S. 66-81
- 3. Nationalparkregion Schwarzwald S. 82-95
- 4. Offenburg / Ortenau S. 96-99
- 5. Rottweil / Horb S. 100-103
- 6. Kinzigtal / Mittlerer Schwarzwald S. 104-113
- 7. Europa-Park & Umgebung S. 114-121
- 8. Region Freiburg / Kaiserstuhl S. 122-141
- 9. Hochschwarzwald S. 142-165
- 10. Schwarzwald / Quellregion Donau S. 166-173
- 11. Wutachschlucht S. 174-177
- 12. Südschwarzwald / Hochrhein S. 178-191
- 13. Markgräflerland S. 192-206

	PLAN	SEITE
Achertal	D/E5	83
(Achern, Kappelrodeck, Ottenhöfen i. Schw., Seebach)		
Achern	D/E5	83
Aitern	C11	188
Albtal	F2	67
(Bad Herrenalb, Dobel, Ettlingen, Karlsbad, Malsch, Marxzell, Straubenhardt, Waldbronn)		
Alpirsbach	F7	93
Appenweiler	D5	97
Bad Bellingen	A/B12	193
Bad Dürrheim	G10	168
Bad Herrenalb	F3	68
Bad Krozingen	B/C-10/11	202
Bad Liebenzell	G3	72
Bad Peterstal-Griesbach	E6	84
Bad Säckingen	D13	179
Bad Teinach-Zavelstein	G4	72
Bad Wildbad	F/G3	74
Baden-Baden	E3	63
Badenweiler	B11/12	195
Baiersbrunn & Murgtal	E/F3,4,6	86
(Murgtal mit Baiersbrunn, Forbach/Gaggenau/Gernsbach/Loffenau/Weisenbach)		
Baiersbrunn	F5	86
Bernau im Schwarzwald	D11/12	179
Biberach	D7	109
Biederbach	D8	137
Birkendorf-Uhlingen	F12	143
Blumberg	G11	176
Böllen	C11	190
Bonndorf	F11	176
Bräunlingen	F10/11	170
Breisach a.Rh.	B9	133
Breitnau	D10	144
Bühl	D/E4	87
Bühlertal	D/E4	88
Calw	H4	75
Dachsberg	D12	181
Dobel	G2	69
Donaueschingen	F/G10	170
Dornhan	G7	101
Dreisamtal	D10	123
(Buchenbach, Kirchzarten, Oberried, Stegen)		
Efringen-Kirchen	B13	202
Ehrenkirchen	B/C10	204
Eisenbach	E10	145
Elzach	D8	137
Emmendingen	C/D9	126
Eningen a.K.	B9	133
Enzklösterle	G4	76
Ettenheim	C8	117
Ettlingen	F2	69
Feldberg	D11	145
Ferienregion Münstertal Staufen	B/C11	203
(Ballrechten-Dottingen, Bollschweil-St. Ulrich, Ehrenkirchen, Münstertal, Staufen, Horben)		
Ferienregion Nördlicher Schwarzwald	F/G/H3-5	72
(Altensteig, Bad Liebenzell, Calw, Dobel, Enzthal mit Bad Wildbad/Enzklösterle/Höfen an der Enz, Nagold, Schömburg, Teinachtal mit Bad Teinach-Zavelstein/Neubulach/Neuweiler, Wildberg)		
Ferienregion Renchtal	E5/6	88
(Lautenbach, Oberkirch, Oppenau)		
Ferienregion Sasbachwalden	E5	91
(Sasbachwalden, Sasbach-Obersasbach, Lauf)		
Ferienregion Südwärts	C12/13	182
(Häg-Ehrsberg, Hasel, Hausen im Wiesental, Maulburg, Schopfheim, Steinen, Zell im Wiesental)		
Ferienregion Wutachschlucht	F/G/E9-11	175
(Blumberg, Bonndorf, Bräunlingen, Friedenweiler, Hüfingen, Lenzkirch, Löffingen, Stühlingen, Wutach)		
Fischerbach	E7	105
Freiamt	C/D8	119
Freiburg im Breisgau	C10	127
Freudenstadt	F6	92
Friesenheim	C7	119
Furtwangen	E9/10	149

	PLAN	SEITE
Gengenbach	D6	109
Genussregion Freudenstadt	F6	92
(Alpirsbach, Freudenstadt, Loßburg, Pfalzgrafenweiler)		
Glottertal	D9	130
Grafenhausen	E/F12	150
Gutach im Breisgau	C9	140
Hardt	F8	101
Haslach	D8	105
Häusern	E12	150
Heitersheim	B11	204
Hinterzarten	D11	151
Höchenschwand	E12	183
Höfen an der Enz	H3	76
Hochschwarzwald	D/E10/11/12	143
(Breitnau, Eisenbach, Feldberg, Friedenweiler, Furtwangen, Grafenhausen, Häusern, Hinterzarten, Lenzkirch, Löffingen, Schonach, Schönwald, St. Blasien, St. Georgen, St. Märgen, St. Peter, Schluchsee, Titisee-Neustadt, Todtnau, Uhlingen-Birkendorf)		
Hornberg	E8	106
Hüfingen	F/G11	171
lbach	D12	185
Kandern	B12	205
Kappelrodeck	E5	83
Kenzingen	C8	119
Kirchzarten	D10	123
Kleines Wiesental	C12	185
Lahr	C7	120
Landkreis Rastatt	E2-4/D4	64
(Bühl, Bühlertal, Rastatt)		
Lauchringen	F13	186
Lauterbach	F8	107
Lenzkirch	E11	152
Löffingen	F11	154
Lörrach	B13	187
Loßburg	G6	94
Mahlberg	C7	117
Marxzell	F2/3	70
Mitten im Schwarzwald	E/F9/G10	167
(Bad Dürrheim, Königsfeld, Villingen-Schwenningen)		
Mittlerer Schwarzwald - Gengenbach, Harmersbachtal	C/D 6/7	108
(Berghaupten, Biberach, Gengenbach, Nordrach, Oberharmersbach, Zell a.H.)		
Mönchweiler	G9	169
Mühlenbach	E8	110
Müllheim	B11	205
Münstertal	C11	204
Nationalparkregion Schwarzwald	D/F 3/6	80
(Achern, Alpirsbach, Bad Peterstal-Griesbach, Bad Rippoldsau-Schapbach, Baiersbrunn, Bühl, Bühlertal, Durbach, Forbach, Freudenstadt, Gaggenau, Gernsbach, Kappelrodeck, LKR Freudenstadt, Lauf, Lautenbach, Loffenau, Loßburg, Oberkirch, Oberwolfach, Oppenau, Ottenhöfen, Ottersweier, Pfalzgrafenweiler, Sasbach, Sasbachwalden, Seebach, Weisenbach im Schwarzwald)		
Naturgarten Kaiserstuhl	B 8/10	132
(Bahlingen a.K., Bötzingen a.K., Breisach a.Rh., Eichstetten a.K., Eningen a.K., Gottenheim, Ihringen a.K., March, Merdingen, Riegel a.K., Sasbach a.K., Teningen, Vogtsburg i.K.)		
Neubulach	G4	76
Neuenbürg	H3	78
Neuenburg am Rhein	A/B-11/12	206
Niedereschach-Kappel	G9	169
Oberharmersbach	E7	109
Oberkirch	D/E5	89
Oberried	D10	128
Oberwolfach	E/F7	95
Oppenau	E6/89	
Offenburg	D6	97
Ottenhöfen im Schwarzwald	D/E5	83
Pforzheim	G/H2	78

	PLAN	SEITE
Quellregion Donau	F10	170
(Donaueschingen, Hüfingen, Bräunlingen)		
Rastatt	E3/65	
Rheinau / Gamsheim	D4	98
Rheinfelden	C13	187
Rheinhausen	B8117	
Rottweil	H8/9	103
Rust	C8117	
Sasbach a.K.	B9134	
Schenkenzell	F7111	
Schiltach	F7/8	111
Schluchsee	E11	154
Schonach	E9155	
Schömburg	G3	77
Schönwald	E9155	
Schopfheim	C13	183
Schramberg	F8111	
Schuttertal	D8	120
Schwarzwaldregion Belchen	C11/12	188
(Aitern, Böllen, Fröhd, Schönau, Schönenberg, Tunau, Utzenfeld, Wembach, Wieden)		
Seelbach	C/D7	121
Seewald	G5	94
Sexau	C9121	
Simmersfeld	F/G5	79
Simonswald	D9	140
St. Blasien	E12	156
St. Georgen i. Schw.	F9157	
St. Märgen	E10	157
St. Peter	D10	158
Staufen	B/C11	204
Steinen	C13	190
Straubenhardt	G3	71
Sulzburg	B11	206
Titisee-Neustadt	E10/11	156
Todtnau	D12	190
Todtnau	D11	162
Triberg	E/F9	171
Villingen-Schwenningen	G9	169
Vogtsburg i.K.	B9134	
Vöhrenbach	F9172	
Waldachtal	G6	79
Weil am Rhein	B13	206
Weilheim	E13	191
Wildberg	G/H4	77
Winden im Elztal	D9	141
Wolfach	E7111	
Wolfstal	E/F6-7	95
(Bad Rippoldsau-Schapbach, Oberwolfach)		
Wutach	F11	177
Zell am Harmersbach	D/E7	110
Zell im Wiesental	C12	191
ZweiTälerLand	C9/D8-9	136
(Biederbach, Elzach, Gutach im Breisgau, Gütenbach, Simonswald, Waldkirch, Winden im Elztal)		



Die Natur auf sich wirken lassen und einfach zur Ruhe kommen. So leicht wie in unserer wasser-, wald- und aussichtsreichen Landschaft gelingt es selten.

Mehr Landschaft gibt es nirgends.



Das Grundrezept ist recht einfach: Man nimmt 11.100 Quadratkilometer Fläche, zieht sie in die Länge, etwa 190 Kilometer weit von Nord nach Süd und 60 bis 80 Kilometer von West nach Ost in die Breite. Eine Längs- und eine Querkante richtet man an Frankreich und der Schweiz aus. Das braucht etwas Energie, denn es müssen quasi 1.555 Fußball-Plätze verschoben werden. Im Ergebnis hat man die Fläche der Ferienregion Schwarzwald – 4,3 mal so groß wie das Saarland, drei mal so groß wie Mallorca. Viel Raum für alle Wünsche. Und für viele Erlebnisse.

Im Westen prägen die fruchtbaren Ackerlandschaften im Oberrheintal und die Weinlandschaft Baden das Bild. Im Osten begrenzen die hügeligen Gäulandschaften der Baar und die Täler von Nagold, Neckar und Wutach die Region. Dazwischen liegt Deutschlands höchstes Mittelgebirge.

Der Wechsel von sonnigen Rebhängen und schattigen Wäldern prägt das Naturerlebnis. Zur Ferienregion gehören Hochmoore und Badeseen, Kletterfelsen und Obstbaumwiesen, die sanften Hügellande im Osten und der Kaiserstuhl im Westen ebenso wie die Karsthöhlen des Dinkelbergs im Süden. Breite Täler, enge Schluchten, langgezogene Waldberge und bis auf 1493 Meter aufragen-

de baumfreie Gipfel prägen die Landschaft. Und natürlich die 321 Dörfer, Städte und Großstädte wie Karlsruhe, Freiburg oder Pforzheim.

Baden-Baden, Badenweiler, Bad Wildbad – schon die Namen dieser Orte wecken große Erwartungen. Alle drei sind heute Staatsbäder des Landes Baden-Württemberg. In Badenweiler bauten bereits die Römer eine der größten Thermen nördlich der Alpen und weihten sie „Diana Abnoba“, ihrer Göttin des Schwarzwaldes. Zaren, Könige, Adel und Hofstaat machten Baden-Baden im 19. Jahrhundert zur „Sommerhauptstadt Europas“. Und das Königreich Württemberg ließ vor mehr als 150 Jahren eigens die Enztalbahn von Pforzheim nach Bad Wildbad bauen, um bequemer in das „königliche“ Lieblingsbad zu kommen.

Bad Säckingen an der Schweizer Grenze besuchen Touristen nicht nur wegen seiner heilsamen Quellen, sondern auch um sich durch Joseph Victor von Scheffels „Trompeter von Säckingen“ von der alle Grenzen überwindenden Kraft der Liebe vorzuschwärmen zu lassen. In Offenburg schließlich erinnert der „Platz der Verfassungsfreunde“ daran, dass in Baden 1847 mit der Verabschiedung der 13 radikal-demokratischen „Forderungen des deutschen Volkes“ Verfassungsgeschichte geschrieben wurde.

Wer nie im Schwarzwald war, hat vielleicht Tannen vor Augen, Bollenhüte, Wälder, Kuckucksuhren, Berge – aber wer ihn kennt, schwärmt auch von seiner mystischen Schönheit und weiten Ausblicken. Von den lebendigen Städten, von den Thermen, den Wellnesshotels, den Museen und dem lebendigen Brauchtum.

Eine so vielgestaltige Landschaft prägt die Menschen auf ganz besondere Weise. Wer mit Schwarzwäldern ins vertraute Gespräch kommt, lernt vielleicht einen ganz neuen Blick auf die Schönheit der Welt zu werfen.

Echt.
Schön.



Schwarzwald. Ikonen.

Schwarzwaldmädel, Schwarzwaldhaus, Schwarzwälder Kirschtorte, Bollenhut und Kuckucksuhr – in aller Welt stehen sie für einen Bilderbuchurlaub in Deutschlands schönster Genießer-Ecke.

Wussten Sie, dass der Bollenhut eigentlich nur in drei unserer 321 Gemeinden zur Tracht gehört? Oder dass nicht ein Schwarzwaldhof, sondern ein Bahnwärterhäuschen Vorbild für die traditionelle Kuckucksuhr war? Und dass die klassische Kuckucksuhr aus dem 19. Jahrhundert längst auch moderne Pendants in eher kubisch klarem Design oder in künstlerisch verfremdeter Form bekommen hat?

Wer an ein Schwarzwaldhaus denkt, hat meist ein typisches Walmdachhaus vor Augen. Das ist aber nur einer von sieben Typen. Alle sind „Eindachhäuser“: Stall und Wohnung ist unter einem Dach. Heuvorräte und Fahrzeuge haben ihren Platz über Wohnraum und Stall ganz oben unterm First, die Auffahrt in die Scheune erfolgt stets vom Hang her.

Im Grundriss wurden die „Wohnstallhäuser“ immer den Gegebenheiten der jeweiligen Schwarzwälder Landschaft angepasst. Drei- oder vierhundert Jahre alte Höfe werden zum Teil heute noch bewohnt und bewirtschaftet.



Im Freilichtmuseum Vogtsbauernhof bei Gutach im mittleren Schwarzwald lassen sich die Haustyphen studieren und eindrucksvoll erfahren, wie unsere Vorfahren auf den Schwarzwaldhöfen in den vergangenen sechs Jahrhunderten lebten. Schon im 17. Jahrhundert bastelten Schwarzwälder Tüftler erste Uhren aus Holz. Diesen Rohstoff gab es zu Genüge. Um 1840 bauten rund 5.000 Schwarzwälder in 1.000 Uhrmacher-Werkstätten jährlich etwa 600.000 Holzuhrer, die in die ganze Welt geliefert wurden. 1850 wurde in Furtwangen die erste Uhrmacherschule eröffnet, dann entstanden erste Uhrenfabriken.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war Junghans in Schramberg die größte Uhrenfabrik der Welt. In den letzten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts mussten jedoch die meisten Schwarzwälder Uhrenfabriken ihre Pforten schließen. Heute ist die Uhrenproduktion im Schwarzwald überwiegend auf Nischen spezialisiert. Dazu zählen neben der weltbekannten Kuckucksuhr in allen Varianten handgefertigte Armband- und Designeruhren,

Stand- und Schmuckuhren. Im Deutschen Uhrenmuseum in Furtwangen sind rund 1000 Uhren ausgestellt, die umfangreiche Bibliothek birgt einen Schatz an historischen Quellen und Firmenschriften.

Kein anderes Mittelgebirge in Deutschland ist so groß und ragt so hoch auf wie der Schwarzwald. Mehr als 100 Berge zwischen 1000 und 1493 m hoch sind eine sportliche Herausforderung und bieten faszinierende Aussichten.

Keine andere Ferienregion hat so viel zu bieten an Natur, Wildheit, sportlichen Herausforderungen, Entspannung in Thermen und Heilbädern, erholsamen Landschaften und spannenden Erlebnissen. Das alles können Sie bei uns entdecken – und noch viel mehr!



Natur.
Eine Spur wilder.

nationalpark-schwarzwald.de

„Eine Spur wilder“
ist das Versprechen
des Nationalparks
Schwarzwald.

Es gibt ihn seit 2014,
doch die Bannwälder in
seinem Herzstück sind
schon seit über 100
Jahren wild geblieben.

Nationalpark Schwarzwald



© qu-int.gmbh/Nationalpark Schwarzwald



Die Römer haben soweit möglich einen Bogen um den Schwarzwald gemacht. Doch seit mehr als 1000 Jahren wird der Wald systematisch gerodet, besiedelt, beweidet, bejagt und durch die unterschiedlichsten forstwirtschaftlichen Interessen und Lehrmeinungen immer wieder „überplant“.

So zeigt er sich mal stattlich und rauschend, mal liebenswert sonnig, mal wild und ungezähmt. Im Nationalpark Schwarzwald lässt sich die Faszination dieser Gegensätze erleben: Wald, Moor, Grinden und Wasser. Der landschaftlichen Vielfalt ist auch die Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt zu danken.

Wie würde sich das Leben im Wald entwickeln, wenn die Natur sich selbst regulieren dürfte? Das soll uns der Nationalpark Schwarzwald zeigen: Hier wird Natur nicht „kultiviert“, sondern beobachtet. Das braucht Mut zum Chaos, zur Wildnis.

Urlaub in der Nationalparkregion soll natürliche Abläufe verstehen helfen und für die Natur begeistern. Ob zu Fuß oder mit Rad, allein, mit Familie oder Freunden, ob barrierefrei oder über Stock und Stein – in Kooperation mit dem Team vom Nationalpark Schwarzwald halten die Ferienorte der Nationalparkregion (Seite 144-165) für Urlauber viele Natur-Erlebnisangebote vor.

Der 10.068 Hektar große Nationalpark Schwarzwald liegt auf dem Höhenrücken des nördlichen Schwarzwaldes zwischen Baden-Baden und Freudenstadt.

Der Nationalpark ist in erster Linie ein Naturschutzprojekt. Aber er ist so gestaltet, dass Besucher die Natur intensiv erleben können. Programme und Führungen bieten die Ranger der Nationalpark-Verwaltung an.

Auch im neuen Nationalparkzentrum dreht sich in der multimedialen Dauerausstellung alles um Waldwildnis und die Frage, wie sich Natur ohne den Einfluss des Menschen entwickelt. Infos unter Tel. +49 7449.929980, info@nlp.bwl.de



Biosphärengebiet & Naturparke. Schützen und nützen.

Erleben.
Und begreifen.

Der Schwarzwald ist eine wunderbare Erholungslandschaft. Aber er ist auch Wirtschafts-, Lebens- und Freizeitraum sowie Urlaubsziel für Millionen von Menschen. Dass das so bleiben kann, dafür stehen unsere Großschutzgebiete.



biosphaerengebiet-schwarzwald.de
naturparkschwarzwald.de
naturpark-suedschwarzwald.de

Mehr als zwei Drittel der über 11.100 Quadratkilometer großen Ferienregion sind als Naturpark besonders geschützt. Mit 4.200 Quadratkilometern Fläche ist der „Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord“ der größte in Deutschland und der direkt angrenzende 3.940 Quadratkilometer große „Naturpark Südschwarzwald“ der zweitgrößte. Zusammen bilden sie eine Schutzfläche mehr als doppelt so groß wie Mallorca.

Das Motto der Naturparke heißt „Schutz durch Nutzung“. Wie das so funktioniert, dass Natur- und Lebensräume nachhaltig auch für künftige Generationen erhalten werden können, erfahren Besucher in den Naturpark- und Natur-Infozentren.

Für Familien mit Kindern und Menschen, die tief in die Natur eintauchen wollen, gibt es in beiden Naturparks Trekking-Camps mit Platz für maximal drei Zelte. Die Plätze sind nur zu Fuß zu erreichen, Verpflegung und Getränke, Zelt und Ausrüstung müssen mitgebracht werden. Buchbar sind sie ab Mai unter: ► trekking-schwarzwald.de.

Bei der Buchung gibt es dann die Koordinaten und danach steht der Übernachtung unter freiem Himmel nichts mehr im Weg – inklusive Lagerfeuerromantik, Sterne zählen und Einschlafen mit den Geräuschen der Nacht.

Wie kann das Miteinander von Mensch und Natur nachhaltig gelingen? In einer Region, in der Jahr für Jahr Millionen Menschen Urlaub machen, die mehr als 100 Millionen Tagesgäste anzieht und in der mehr als drei Millionen Einwohner leben, arbeiten und ihre Freizeit gestalten wollen? Wie können Wirtschaft, Tourismus, Siedlungsentwicklung, Natur- und Landnutzung so miteinander verzahnt werden, dass die sozialen, ökologischen und ökonomischen Interessen in Einklang kommen und zur regionalen Wertschöpfung beitragen? Dem spürt die Biosphäre nach.

Das Biosphärengebiet Schwarzwald erstreckt sich südlich von Freiburg über 63.000 Hektar. Es umfasst 28 Orte in drei Landkreisen. Auch der Freiburger Ortsteil Kappel gehört dazu. Seit 2017 ist es offiziell von der Unesco international anerkannt.

Das Biosphärengebiet reicht mit seinen Höhenlagen von 310 bis 1420 Meter von der Obstbauzone bis in die schneereiche subalpine Gebirgsregion.

Für naturinteressierte Jugendliche werden im Sommer „Junior-Ranger-Camps“ angeboten. Auch das Freiwillige Ökologische Jahr oder studienbegleitende Praktika sind hier möglich. Infos dazu sind auf der Internetseite der Biosphäre zu finden.

Ähnliche Ziele wie die Naturparke verfolgen auch der Naturgarten Kaiserstuhl und der Naturgarten Hecken-gäu, das Naturschutz-zentrum Rappenwörth auf einer Rheininsel bei Karlsruhe sowie das Naturzentrum Rheinauen in Rust.

Aber Natur lässt sich bei uns auch „unter Dach“ erkunden – im:

- Naturpark-Info-Shop in Bühlertal
- Infozentrum Kaltenbronn
- Haus der Natur Feldberg
- WaldHaus Freiburg

Zertifizierte nachhaltige Gastgeber, regionale Produzenten, Angebote zum Mitmachen und Schützen des Waldes unter: ► nachhaltiger-schwarzwald.info

Hoch.
Gefühl.

Manchmal sind es schroff aufsteigende Felsen, manches Mal aussichtsreiche Bergwiesen oder waldfreie Gipfel. Immer ist es ein Erlebnis der besonderen Art, wenn die Blicke in die Weite schweifen, Puls und Atem zur Ruhe kommen. Herausforderung und Genuss liegen bei uns eng beisammen.



SCHWARZWALD



wandern-schwarzwald.info



Naturbelassene Wege, viel Abwechslung, eine großartige Landschaft und dazu solche Aussichten: Schöner lässt sich ein Wandertag kaum gestalten.

Gipfelkreuz, Belchen, 1.414m

Wandern. Für alle.

Von den langgezogenen Waldbergen im Norden, über die tief eingeschnittenen, aber im Westen breit auslaufenden Täler in der Mitte bis zu den sonnigen Bergwiesen an den steil aufragenden Bergen im Süden – der Schwarzwald überzeugt mit einer beinahe unvorstellbaren Wandervielfalt.

Schwarzwälder Wanderwege führen durch Wälder, Wiesen und Täler, über Kämme und Gipfel, in die Ferne oder Nähe, durch Weindörfer, zu ab-

gelegenen Höfen und zu kleinen Weilern. Wer auf ihnen wandert, kann leicht in unbekannte neue Welten eintreten – und ist doch immer sicher geführt durch die schwarzalldweit einheitliche Ausschilderung des Schwarzalldvereins. In der Ferienregion lassen sich so fast 24.000 Kilometer bestens ausgeschilderte Wanderwege unter die Sohlen nehmen.



Die Beschilderung per Video schön erklärt:



[fernwanderwege-schwarzalld.info](https://www.fernwanderwege-schwarzalld.info)

Ob Sie gerne tagelang auf einem der Fernwanderwege Klima, Wind und Landschaft genießen, lieber gemütliche Rundwanderungen mögen oder abenteuerliche Tagestouren – der Schwarzalld bietet aktiven Naturgenießern eine nahezu unbegrenzte Erlebnisvielfalt. Die Auswahl ist groß und bietet für jeden Wandergeschmack etwas: 24 Fernwanderwege längs und quer durch das Mittelgebirge und vier Weinwanderwege am Westrand des Schwarzalldes und durch den Kaiserstuhl mit mehr als 300 Kilometern warten auf Streckenwanderer.

Wer es kürzer mag, findet gleich 63 ausgezeichnete Premiumwege, davon 53 „Schwarzalld Genießerpfade“ mit dem besonderen Genuss-Plus und Längen zwischen 6 und 18 Kilometern. Dazu kommen elf lange zertifizierte „Qualitätswege“ für mehrtägige Touren und 29 kurze für intensive Tageswanderungen in Deutschlands höchstem Mittelgebirge und im Weinland Baden.

Der Hochschwarzalld ist als „Premium-Wanderregion“ zertifiziert, das Zweitälerland nördlich von Freiburg als „Qualitätsregion“ und Bad Peterstal-Griesbach darf als „Premium-Wanderort“ für sich werben.



Helfen Sie uns, den Schwarzwald so zu erhalten, dass auch unsere Enkel sich darin erholen können.

► respekt-schwarzwald.info



Fast 24.000 Kilometer Wanderwege werden vom Schwarzwaldverein zwischen Baar und Kaiserstuhl betreut. Dank des schwarzwaldweit einheitlichen Wegeleitsystems wissen Wanderer immer, wie weit es noch bis zum nächsten Ziel, Aussichtspunkt, Bus, Bahnhof oder Wandergastgeber ist.

► schwarzwaldverein.de

Schwarzwaldverein



Weg.
Weisend.

Qualität. Auf Schritt und Tritt.



Seit der Schwarzwaldverein im Jahr 1900 den heute legendären „Westweg“ als ersten Fernwanderweg über die schönsten Höhen des Mittelgebirges anlegte, haben sich die Ansprüche deutlich geändert. Moderne Wanderer wollen am Tag Erlebnisdichte, vielfältige Eindrücke und abends entspannenden Komfort bei serviceorientierten Gastgebern.

Zum 100-jährigen Jubiläum des Kultweges wurde die 285 Kilometer lange Strecke zwischen Pforzheim am Nordost- und Basel am Südwestrand des Schwarzwaldes von „modernen“ Wanderern Etappe für Etappe unter die Lupe genommen. Dann wurden Streckenabschnitte verlegt, andere wieder naturnah gestaltet und „Wandergastgeber“ geschult. Seither ist der kultige Weg wiederholt mit dem Gütesiegel „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ des Deutschen Wanderverbandes ausgezeichnet worden. Und als „Top Trail of Germany“ gehört er zu den Wegen, die Jahr für Jahr von unzähligen passionierten Fernwanderern und Panoramaliebenden aus aller Welt gegangen werden.

Für alle, die sich an einzelnen Etappen messen wollen, gibt es den Info-Flyer „Westweg mit Bus und Bahn“. Darin sind die Etappen so aufgeteilt, dass man abends wieder mit dem ÖPNV zurück zum Ausgangspunkt einer Tagesetappe kommen kann.

Die mittlerweile 53 „Schwarzwälder Genießerpfade“ sind die Vorzeigewege unserer Wanderorte. Auf der Basis von zertifizierten Premiumwegen bieten die Genießerpfade ein typisches Schwarzwälder Genuss-Plus. Sie sind als Rundwanderwege oder so angelegt, dass man am Ende leicht zum Startpunkt zurückkommt.

Zu den „Schwarzwälder Wanderorten“ haben sich rund 70 Gemeinden und Gemeindeverbände zusammengeschlossen. Sie haben sich die Qualitätsverbesserung auf die Fahnen geschrieben. Wanderorte haben eine spezielle „Wander-Info-Stelle“ mit Experten, die individuell auf die Bedürfnisse und die Leistungsfähigkeit der jeweiligen Wanderer eingehen und entsprechende Tourentipps geben können. Außerdem können bei den Info-Stellen Schwarzwald-Rucksäcke und Wanderstöcke ausgeliehen werden. Daneben halten sie Natur- und Pflanzenführer vor.

Auf Wandern mit Qualität setzen auch die 190 „Schwarzwälder Wandergastgeber“. Sie sind mit dem Siegel „Wanderbares Deutschland“ des Deutschen Wanderverbandes ausgezeichnet und signalisieren so, dass sie voll auf die Bedürfnisse moderner Wanderer eingestellt sind. Der Wanderhimmel im Schwarzwald ist also weit gespannt.

westweg.info
wanderorte-schwarzwald.info
genieesserpfade-schwarzwald.info

Hätten Sie es gewusst?
Das Angebot „Wandern ohne Gepäck“ wurde vor mehr als 50 Jahren im Schwarzwald erfunden – 1971 von zwölf Hoteliers um den Feldberg.

Damit Sie auch heute unbeschwert von schwerem Gepäck tagelang wandern können, bietet unser Veranstalter Original Landreisen einen Gepäcktransfer an. Wanderangebote mit Gepäcktransfer auf den Fernwanderwegen (gibt es für drei bis 14 Tage) und zu vielen weiteren Wanderhighlights gibt es ab Seite 60.



Entdecker.
Glück.

*Ob Sie Rennrad,
Trekking-, Gravel-
oder Mountainbike
bevorzugen: Ihr
persönliches Glück
auf zwei Rädern
werden Sie in
dieser Landschaft
immer irgendwo
finden. Mit und
ohne elektrische
Kurbelhilfe.*

Welches Rad? Egal!

Eben noch auf dem Rennrad durch ein lang gezogenes Tal gerollt, nach der Anhöhe einen malerischen See umrundet – wer weiß, was die nächste Etappe bringt: Von der flachen Rennstrecke bis zum schwierigsten Anstieg ist hier alles möglich.

Gleich nebenan wartet das Trainingsgelände der MTB-Weltelite: Black Forest Ultra Bike Marathon, Schwarzwald Bike Marathon oder Rothaus Bike Giro bringen Jahr für Jahr Tausende der besten Mountainbiker in den Schwarzwald. Um Baiers-

bronn im Norden gibt es MTB-Strecken mit bis zu 35 Prozent Trail-Anteil. In der Schwarzwald-Metropole Freiburg warten mehrere Single-Trails auf Schräglage. Technik lässt sich in verschiedenen Bike-Parks oder Fahrtechnik-Camps schulen.

Immer beliebter wird gerade das Gravelbiken: Mit diesen geländetauglichen Rennrädern lässt sich die herrliche Landschaft sehr dynamisch und abseits des Verkehrs erradeln. Auf der „Natur-



parke GravelCrossing“ geht es einmal komplett von Nord nach Süd – eine echte Herausforderung.

Wer mit seinem E-Bike unterwegs ist, kann an knapp 300 Ladestationen im Schwarzwald Strom tanken.

Das Rad rollen lassen, die wechselnden Düfte riechen, in die Sonne blinzeln, Fahrtwind genießen und an einer Strauße oder einem Gasthof Pause machen. Der Schwarzwald hält für genussvolle Radtouren jede Menge Wege vor.

Der Schwarzwald ist durchzogen von mehreren Fernradwegen. Sie führen durch den gesamten Schwarzwald und verbinden malerische Städte mit abwechslungsreichen Landschaften. Der „Badische Weinradweg“ verläuft rund 460 km weit durch die badischen Weinregionen. Von der Schweizer Grenze im Süden bis ganz in den Norden Baden-Württembergs reihen sich unzählige Weingüter, Straußwirtschaften, lukullische und kulinarische Verführungen zu einer einzigartigen Genussstour.



Wir werben für ein freundliches und respektvolles Miteinander in Wald und Flur.

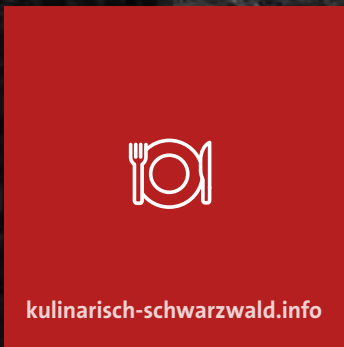
gemeinsam-natur-erleben.de

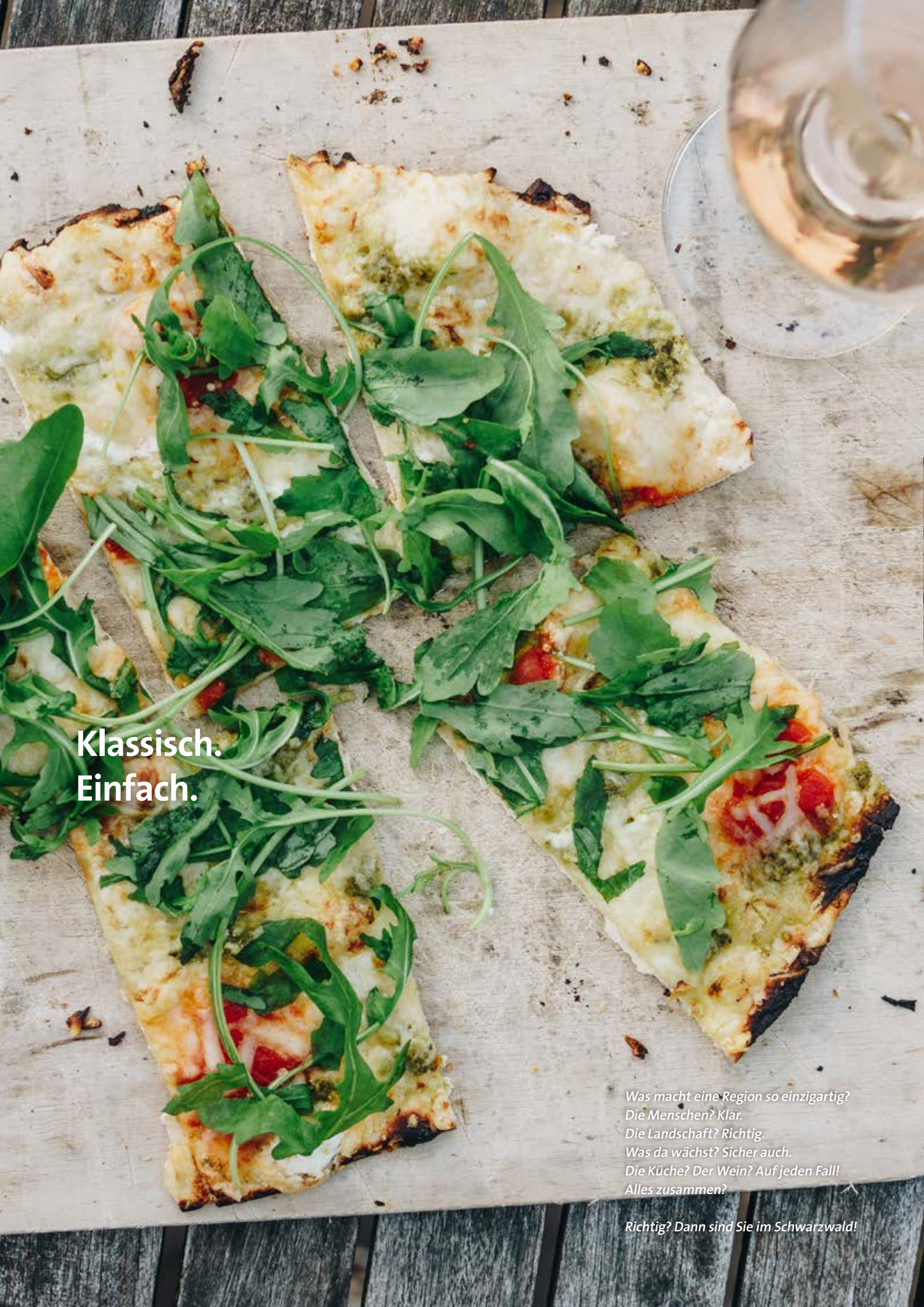
tourenrad-schwarzwald.info
mountainbike-schwarzwald.info
rennrad-schwarzwald.info
gravelbike-schwarzwald.info



Es wird schon seinen Grund haben, weshalb bei uns die Profis trainieren und sich Freizeit-Radler so wohlfühlen.

Gaumen.
Freude.





Klassisch.
Einfach.

Was macht eine Region so einzigartig?
Die Menschen? Klar.
Die Landschaft? Richtig.
Was da wächst? Sicher auch.
Die Küche? Der Wein? Auf jeden Fall!
Alles zusammen?

Richtig? Dann sind Sie im Schwarzwald!

Genuss. Von hier.



kulinarisch-schwarzwald.info

• **Badische Weine:** Die Ferienregion Schwarzwald umfasst weit mehr als das Mittelgebirge, das ihr den Namen gibt. Dazu gehört vor allem auch das Badische Weinland in den Tälern und Vorbergen am Westrand. Mehr als 12.500 ha der knapp 15.800 ha großen Weinanbaufläche Badens, der drittgrößten in Deutschland, bilden hier den „Wein-Schwarzwald“. Baden gehört als einziges Anbaugebiet in Deutschland zur Weinbauzone B der EU. Die berühmten badischen Weine erfüllen somit von Haus aus besonders hohe Anforderungen. Dominiert bei den Rotweinen der Blaue Spätburgunder, ist es beim Weißwein der Müller-Thurgau. Andere Sorten setzen regionale Akzente: Der Riesling ist hauptsächlich in der Ortenau zu Hause, das Markgräflerland ist Gutedel-Land und Burgunderweine werden hauptsächlich im Breisgau, am Kaiserstuhl und Tuniberg angebaut.

• **Mineralwasser:** Vielleicht haben Sie schon eines der Schwarzwälder Mineralwasser getrunken, ohne zu wissen, dass es von hier kommt. Die unterschiedlichen Raffinessen unserer heimischen Mineralwasser hätten jedoch durchaus eine systematische Erkundung verdient. Ob Black Forest, Schwarzwaldperle oder andere Mineralwasser – sie bringen Ihnen Urlaubsfrische nach Hause.

• **Schwarzwälder Biere:** Probieren Sie die regionalen Biersorten. Mit quellfrischem Schwarzwälder Wasser nach alter Tradition gebraut, gehören sie zu den besten Bieren Deutschlands. Manche haben es zu Kultstatus auch jenseits der Region gebracht, viele bekommen Sie nur hier. Aber gerade die köstlich erfrischenden und würzigen Biere aus der unmittelbaren Umgebung Ihres Urlaubsortes sollten Sie probieren.

• **Honig:** Von tiefdunkler Farbe, würzigem Geruch und köstlichem Geschmack: Der Schwarzwälder Weißtannenhonig ist einzigartig. Aber auch schwer zu bekommen – es sei denn, Sie kaufen ihn direkt bei einem Schwarzwälder Imker.

• **Milch:** Eine Milch kann nach Kühlregal schmecken, nach nichts, oder herzerfrischend nach Landluft. Im letzteren Fall ist es dann vielleicht Schwarzwälder Landmilch oder Bio-Milch. Gibt es tatsächlich nur im Kühlregal. Schmeckt aber echt.

• **Was noch?** Bergkäse, Ziegenkäse, Kräuterkäse, Bibiliskäs, Schwarzwälder Rehrücken, Badisches Schäufele (Kassler), Schwarzwälder Forellen, Brägele (Bratkartoffeln), Schwarzwälder Schinken, Bauernwürste, Freiburger Rote vom Münstermarkt.

Weit über 1000 Brennereien, rund 40 Bierbrauereien und mehr als zehn Mineralbrunnen: Nutzen Sie den Urlaub bei uns, um es sich genüsslich gut gehen zu lassen. Einige Hundert der vielen Tausend Winzer verkaufen ihre Weine direkt aus dem Keller, andere über Degustations- und Verkaufsräume am Weingut oder über die vielen Genossenschaften.

Bei Imkern, Milch- und Obstbauern können Sie die regionalen Köstlichkeiten direkt am Hof oder am Feld kaufen.

Wo, wer, was anbietet, finden Sie unter: naturparkschwarzwald.de sowie naturparksuedschwarzwald.de

Qualität. Echt regional.

Unsere Kulturlandschaft ist durch viele Jahrhunderte bäuerlicher Arbeit geprägt. Um sie zu bewahren, muss sie weiter genutzt werden. Und deshalb arbeiten hier Landwirte, Touristiker und Gastronomen Hand in Hand. So können auch Sie „Naturschutz mit Messer und Gabel“ betreiben: Mit dem Verzehr regionaler Produkte tragen Sie zum Naturschutz und zum Erhalt dieser Kulturlandschaft bei.

Die Gastronomen der Vereinigung „Schmeck den Süden“ verpflichten sich zur Verwendung baden-württembergischer Erzeugnisse. Noch weiter gehen rund 100 „Naturparkwirte“ im Schwarzwald: Sie haben sich ausdrücklich der heimischen Küche mit regionalen Erzeugnissen verschrieben. Landwirte liefern frisches Obst, Gemüse und Käse, Metzger Fleisch, Wurst oder Speck, Müller Brot, Getreide oder Öl, Imker Honig – und man-

cher Koch kauft die Erdbeeren und Himbeeren für die feine Konfitüre direkt auf dem Bauernmarkt oder am Hof. ► nachhaltiger-schwarzwald.info

In beinahe jedem Ort der Region findet man mindestens einen Gasthof oder ein Restaurant mit besonderem Genuss-Faktor. Saltimbocca vom Hecht, badische Miso-Rezepte, saure Kalbsniere oder Hirschrücken-Sandwich nach badischer Art – die moderne badisch-elsässische-schweizerische Küche lässt mit ihren variantenreichen und raffinierten Adaptionen klassischer Rezepte der Region jedes Feinschmeckerherz höher schlagen.

Wer gerne selbst den Kochlöffel schwingt, der wird sicher auf unserer Rezeptseite im Internet fündig: ► kulinarisch-schwarzwald.info

Köstlich. Diese Versuchung.



kulinarisch-schwarzwald.info

Über keiner Region Deutschlands leuchten mehr Gastro-Sterne und Auszeichnungen. Doch auch in den gemütlichen Dorf- und Berggasthöfen wird nach allen Regeln der Kunst gekocht.



So gelingt die Schwarzwälder Kirschtorte

Sie ist die wohl süßeste Botschafterin der Region und sie ist überall in der Welt zu bekommen – die **Schwarzwälder Kirschtorte**. Nur leider schmeckt sie selten so gut wie das Original.

Wie eine super Kirschtorte gelingt, verraten wir hier (Zutatenliste in der Spalte rechts). Wichtigste Zutat neben den Kirschen ist das Schwarzwälder Kirschwasser, wie es nur hier hergestellt wird. Denn nur im Schwarzwald gedeihen die richtigen Kirschen für diesen edlen Brand. Wer eine Schwarzwälder Kirschtorte zu Hause „backen“ möchte, sollte sich daher schon im Urlaub mit Kirschwasser eindecken:

Zubereitung des Bodens: Eier und Zucker schaumig rühren. Mehl und Kakao-Pulver sieben und unterheben. In einer Ringform ca. 30 Minuten bei etwa 180 – 200°C backen und zum Auskühlen auf den Kopf stellen. Anschließend den Boden in drei gleich hohe Scheiben schneiden.

Schichten der Torte: Gekühlte Sahne mit Zucker steif schlagen, evtl. etwas Sahnesteif zugeben.

1/4 Liter Kirschsafft aufkochen, Mondamin in etwas Saft auflösen, dazugeben und unter Rühren aufkochen. Vom Herd nehmen, Sauerkirschen einrühren, abkühlen lassen.

20 ml Kirschwasser einrühren, Kirschen gleichmäßig auf dem unteren Boden verteilen. Darüber eine Schicht Sahne. Nun den zweiten Boden auflegen, leicht andrücken, reichlich mit Kirschwasser beträufeln, eine Schicht Sahne auftragen. Danach den dritten Boden auflegen, reichlich mit Kirschwasser beträufeln.

Die Oberseite und den Rand gleichmäßig mit Sahne bestreichen. Schokoraspeln seitlich anwerfen. Sahne-Rosetten aufspritzen und mit Kaiserkirschen verzieren. Die Torte bitte vor dem Servieren gut kühlen!

Genießer-Tipp: Damit die Torte besonders intensiv schmeckt, legt man die Früchte vorher über Nacht in Kirschwasser und gibt auch in die fertige Sahne einen Schuss Schwarzwälder Kirschwasser.

- Biskuitboden:**
- 250 g Zucker
 - 300 g Mehl
 - 2 EL Kakaopulver
 - 7 Eier

- Für die Füllung:**
- 1,2 l Sahne
 - 50 g Zucker
 - ggf. 1-2 Tütchen Sahnesteif
 - 400 g Sauerkirschen
 - 1/4 l Saft von Sauerkirschen
 - 4 gestrichene EL Mondamin
 - 50 – 100 ml Kirschwasser

- Verzierung:**
- Kaiserkirschen
 - Schokoraspel oder gehobelte Kuvertüre



Wein.
Erleben.

Es gibt viele Wege, Deutschlands schönste Genießer-Ecke zu erkunden: mit dem Auto, dem Wohnmobil, dem Motorrad, in Wanderschuhen oder auf dem Fahrradsattel.

Am schönsten ist es vielleicht auf zwei Rädern auf dem Badischen Weinradweg. Er führt auf rund 460 Kilometern durch die Weinlandschaften Badens.

badische-weinstrasse.de
badischer-weinradweg.info

Immer dem Wein nach: Wandern, Radeln, Cruisen durch Badens Weinregionen

Auf gut 200 Kilometer Gesamtlänge addieren sich seit 1954 die Abschnitte und Schleifen der originären Badischen Weinstraße am Westrand des Schwarzwaldes.

Von Weil am Rhein unweit von Basel windet sie sich bis Freiburg durch das liebliche Markgräflerland, legt Schleifen um Kaiserstuhl und Tuniberg im Oberrheintal und schmiegt sich bis Baden-Baden am Westrand des nördlichen Schwarzwaldes kurvenreich durch die Vorberge und die weit auslaufenden Täler des Mittelgebirges.




SCHWARZWALD

Wegen der vielen in den Feinschmeckerführern ausgezeichneten Dorfgasthöfe und Restaurants gilt die Badische Weinstraße bei Feinschmeckern als die „Schlemmerstraße Badens“.

Folgen Sie einfach den Wegweisern mit dem Traubensymbol – und lassen Sie sich von der Vielfalt der regionalen Genießerangebote zwischen Spargel und Speck, Wasser und Wein überraschen.

Am Schwarzwaldrand laden gleich 29 „Weinsüden-Hotels“ zur Verkostung regionaler Weine und zu Veranstaltungen rund um den Wein ein. Nimmt man die Teilstrecken in den Weinbauregionen Tauberfranken, Kraichgau und Badische Bergstraße nördlich des Schwarzwaldes dazu, sind es sogar rund 40 spezialisierte Weinhotels. Insgesamt summieren sich die Teilstrecken dann auf mehr als 500 Kilometer für Weinliebhaber und Genießer.

Man sollte sich also Zeit lassen und sich etappenweise vorarbeiten. Denn an der Badischen Weinstraße verführt nicht nur die Landschaft zu vielen Stopps. Auch die Vielfalt der Weine will ausgiebig verkostet sein. Und eine genüsslich ausgedehnte Weinprobe verträgt sich nun mal nicht mit Auto, Fahrrad oder Motorrad fahren.

Zum 60-jährigen Jubiläum wurde die Genießeroute 2014 nach Norden durch die Regionen Kraichgau und Badische Bergstraße bis zur Landesgrenze Hessens verlängert. Mit neu ausgewiesenen Teilstrecken in der badischen Weinbauregion Tauberfranken im Nordosten des Schwarzwaldes summiert sich die Ferienstraße für Autokundler seither auf über 500 Kilometer.



**Ziemlich schönster.
Spielplatz.**



familie-schwarzwald.info

Im Schwarzwald gibt es für Kinder einiges zu entdecken – draußen in der Natur, in den 20 Ferienorten mit dem Gütesiegel „familienfreundlich“ oder in einem der Freizeitparks, Klettergärten, in einem Wildniscamp oder auf einem Trekkingplatz mitten im Wald.

Für Kinder. Alles dabei.

Eltern wollen ihren Kindern im Urlaub ganz besondere Erlebnisse bieten. Und da bietet der Schwarzwald eine geradezu überbordende Fülle an Möglichkeiten – von spannenden Museen mit viel Action bis zu Entdeckungstouren und Übernachtungen im Wald.

Wir haben viele Tipps für erlebnisreiche Tage: Zum Beispiel Deutschlands größter Freizeitpark - der Europa-Park in Rust. Die familienfreundlichen Europa-Park-Hotels sind auch ein hervorragendes Basislager für Entdeckungen im Schwarzwald.

Der Europa-Park ist auch 2023 als „Bester Themenpark Europas“ prämiert worden. Die im November 2019 eröffnete Wasserwelt „Rulantica“ wurde wiederholt mit dem Parksout plus Award als „Europas bester Wasserpark“ ausgezeichnet!

MackNeXT und VR Coaster freuen sich über eine Auszeichnung in der Kategorie „Smart Technology“ für „Snorri Snorkling VR“.

Eher an jugendliche und erwachsene Park-Besucher wendet sich die Virtual-Reality-Welt „Yullbe“ im Europa-Park. Sie können als „Rekrut“ des legendären „Adventure Club of Europe“ mittels VR-Helm, Rucksack, Hand- und Fußtracker in ein fernes Universum abtauchen und sich als Avatar mit den anderen „Rekruten“ frei im Raum bewegen.



Wer mit Kindern auf einem der mehr als 60 Erlebnispfade von „Annis Abenteuer-Touren“ unterwegs ist, dürfte begeistert sein, wie leicht die Kleinen bei Laune zu halten sind. Die Strecken sind meist ohne große Anstrengung zu gehen, zwischen ein und acht Kilometer lang und verbinden Naturerleben mit spannenden, überraschenden und manchmal herausfordernden Erlebnissen zu verschiedenen Themen. Da hat jeder in der Familie Freude!

Für sieben- bis zwölfjährige Kinder gibt es bei uns „Annis Schwarzwald-Geheimnis“. Nur ausgerüstet mit einem Rucksack und einem ersten Hinweis machen sich Geheimnis-Knacker mit ihren Eltern oder Großeltern in verschiedenen Orten auf den Weg raus in die Natur, um Anni beim Lösen kniffliger Rätsel zu helfen. Jedes Rätsel führt zum nächsten Hinweis, bis schließlich das Geheimnis gelüftet ist. Das verspricht Spannung pur.



annis-schwarzwald-geheimnis.info
annis-abenteuer-touren.info
urlaub-bauernhof.de



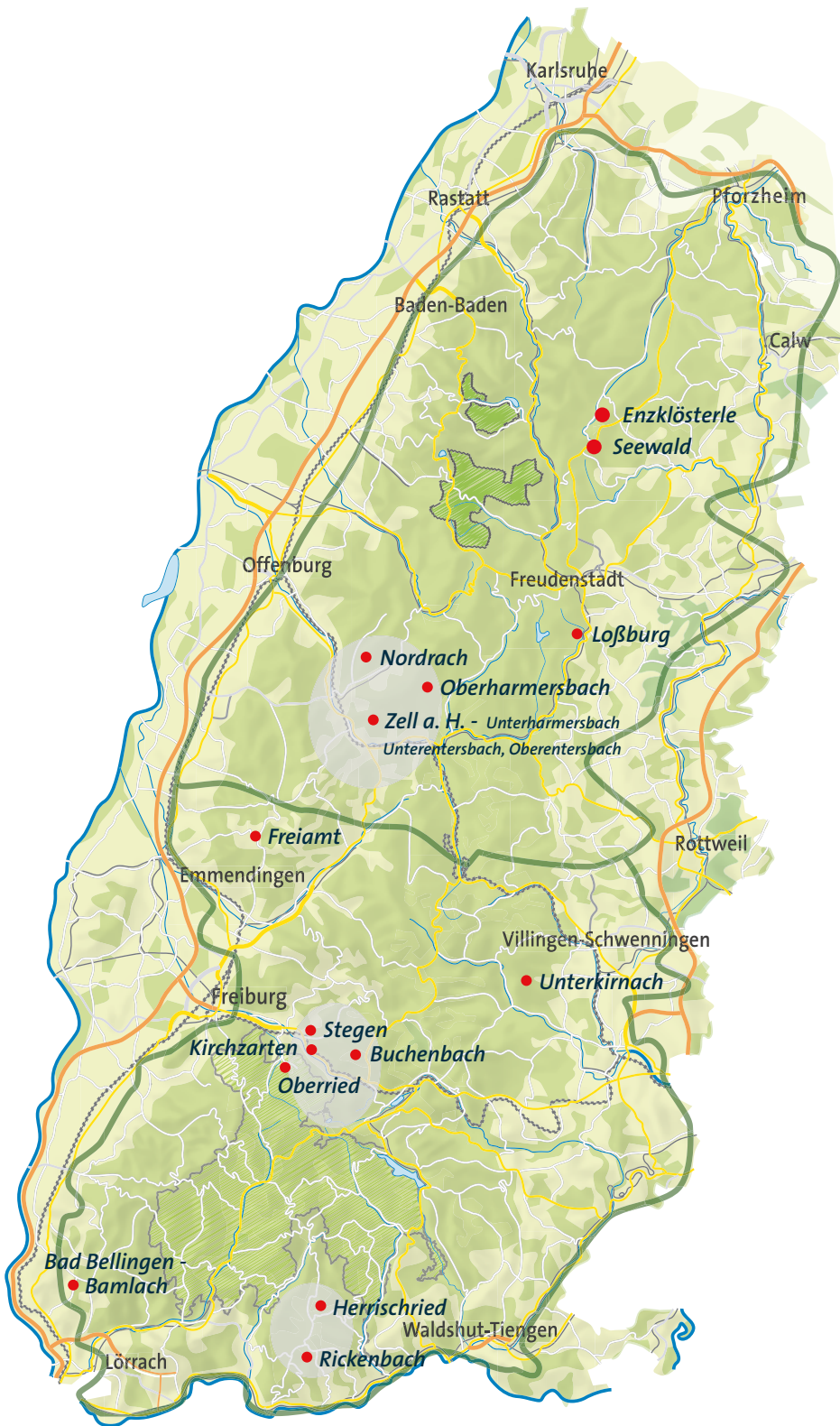
Auf Familien mit kleinen Kindern sind besonders „Funny World“ in Kappel-Grafenhausen, der „Steinwasen-Park“ bei Oberried und der Freizeitpark Hardt eingestellt. Und in der „World of Living“ von WeberHaus in Rheinau können Groß und Klein gemeinsam Wohnwelten von der Höhle bis zur Raumstation erkunden.

Auch spannend: der Vogelpark in Steinen, Waldkletter- und Hochseilgärten, Sommerrodelbahnen, Hängebrücken, Flussbett-Canyoning oder Goldwaschen im Rhein. Sollte es mal zu heiß oder zu nass sein, steigt man in ein Besucherbergwerk ein und erkundet die Welt unter Tage.

Schwarzwaldferien mit Kindern sind Entdeckungsferien. Anni, Murgel, Resi, Paddel Paule und andere Maskottchen stehen für Familienspaß. Gleich 20 Ferienorte in der Region sind mit dem Gütesiegel „familienfreundlich“ ausgezeichnet.

Das Signet prangt auch an 14 Restaurants und bei 56 Gastgebern. Mit Europa-Park, Rulantica, Badeparadies Schwarzwald, Tatzmania, Freilichtmuseum Vogtsbauernhof, Schwarzwaldhaus der Sinne, Kinzigtalbad, Baumwipfelpfad Schwarzwald, Abenteuerwald Sommerberg und dem Abenteuer-Golfpark, stehen auch große „Erlebnispartner“ für den Familienspaß.





Jedes Dorf ein Unikat

- Bamlach – Genießerdorf**
- Dreisamtal – Wald- und Wiesendörfer**
 - Buchenbach
 - Kirchzarten
 - Oberried
 - Stegen
- Enzklösterle – Heidelbeerdorf**
- Freiamt – Dörflein nahe am Himmel**
- Harmersbachtal**
 - Nordrach – Obstbrennerdorf
 - Oberharmersbach – Vesperdorf
 - Zell a. H. – Heimatdörfer von Hahn und Henne (Unterharmersbach, Unterentersbach, Oberentersbach)
- Hotzenwald – sagenhafte Dörfer**
 - Herrischried
 - Rickenbach
- Loßburg – Dorf mit Weitsicht**
- Seewald – Seendorf**
- Unterkirnach – Quellwasserdorf**

www.dorfurlaub.info

Dorfurlaub. Kleine Orte, große Welten.

Herzlich Willkommen zu Ihrem ganz persönlichen Urlaubstraum auf dem Land! Wir laden Sie ein, ein Weilchen in unseren Dörfern mitzuleben. Tauchen Sie ein in das Landleben, erleben Sie Schwarzwälder Brauchtum, kosten Sie unsere regionalen Spezialitäten und lassen Sie sich von unseren Gastgebern verwöhnen.

Bei herzlichen Gastgebern, die sich persönlich um ihre Gäste kümmern, fühlt man sich gleich wohl. So kann „Dorfurlaub“ sein. Im Schwarzwald wollen

17 Orte oder Ortsteile ihre Gäste mit einem solchen Angebot überraschen und ihnen ein besonderes Erlebnis in der näheren Umgebung ermöglichen. Neben den Vermietern können die Gäste das Dorfleben kennenlernen, das naturgemäß in jedem Ort und zu jeder Jahreszeit wiederum anders ist; sie können regionale Produkte kosten und mit Erzeugern ins Gespräch kommen.

Im Dorfgasthaus stehen besondere Rezepte auf der Karte, gekocht mit Zutaten aus der Region. Und wer



dorfurlaub.info

Das könnten Sie im Dorfurlaub tun:

- regionale Produkte und Erzeugnisse direkt vor Ort einkaufen oder genießen
- im Milchhäusle oder Hofladen einkaufen
- Speck frisch aus der Räucherammer probieren
- am Dorfweiher Fische zählen oder sich selbst das Abendbrot angeln
- ein frisch gefülltes Frühstückskörbchen mit heimischen Köstlichkeiten bestellen
- Heidelbeeren pflücken, Kuchen backen
- den Obstbrenner im „Brennhisli“ besuchen
- mit dem Förster oder Jäger in den Wald gehen
- sich über erneuerbare Energien informieren
- Picknick am Waldrand auspacken
- Füße im plätschernden Bach kühlen, durch Wildbach oder Wasserkanäle wandern
- jeden Tag einen anderen Spielplatz entdecken
- auf der Bank vor der Ferienwohnung den Tag ausklingen lassen
- auf dem Rücken von Pferden die Region erkunden
- das Leben auf einem Bauernhof kennenlernen
- im Heimatmuseum Dorfgeschichte studieren
- auf der Himmelsliege Sterne zählen
- sich von Einwohnern durchs Dorf führen lassen
- als Geocacher auf Schatzsuche gehen
- das Frühstücksei selbst aus dem Nest holen

das Dorfleben miterleben möchte, der findet in den Veranstaltungskalendern dieser Dörfer besondere Erlebnisse, bei denen sich die Dorfgemeinschaft trifft. Nicht marktschreierisch große Abenteuer oder große Attraktionen sind im Angebot, sondern die kleinen Dinge des Alltags. Die persönlichen Begegnungen und das Erleben der Natur und der Landschaft in ihren verschiedenen Facetten können hier atemberaubend eindrucksvoll werden.

Sich auf Dorfurlaub einzulassen, heißt eine Weile mitleben im Dorf, kleine und große Feste mitfeiern, sich an den kleinen Dingen erfreuen, die man vor Ort oder in der näheren Umgebung findet.

In unseren Dörfern ist Vieles immer im Werden, nichts ist „perfekt“ und unveränderbar. Das Leben hat einen anderen Rhythmus als in der Stadt, wo man einfach im Supermarktregal nach einem fertigen Produkt greift.

Wer gelassen werden will, findet vielleicht nirgendwo leichter zu sich als bei einem Urlaub in unseren Dörfern. Die Dörfer sind wie der Schwarzwald: herausfordernd, entspannend, kontrastreich, ursprünglich – und in ihrem Kern „echt“. Die größte Entdeckung ist vielleicht, zu sehen, wie durch die Begegnung mit anderen Wirklichkeitshorizonten sich auch die eigene Wahrnehmung der Welt verändert.

Wohltuend.
Stilvoll.



Mit seinen Heilbädern, Heilquellen
und Kurorten steht der Schwarzwald
im „Bäderland Baden-Württemberg“
für einen hochwertigen Wellness-
und Gesundheitsurlaub und ist
zugleich die bedeutendste Thermen-
region.



Eintauchen. Gesund bleiben.



Die klimatisch bevorzugte Lage der Region liefert den Grundstock für ein Wellnessangebot, das Körper und Seele gleichermaßen auf die Sprünge hilft. Das Klima wirkt nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter intensiv heilsam – egal ob man hier lebt, im Urlaub ist oder zur Kur kommt.

Bereits die Römer machten sich die heilende Kraft des Thermalwassers zu Nutze, als sie sich in der Rheinebene und an den Hängen des Schwarzwaldes niederließen. Die Römerbad-Ruine in Badenweiler ist die älteste erhaltene Badelandschaft der Römer nördlich der Alpen und ein sehenswertes Zeugnis dieser frühen Badekultur. Heute schmücken den „Silva negra“ jedoch Gesundheitstempel, deren Namen zwar an die Römer erinnern, von denen diese jedoch nicht einmal träumen konnten.

Für das seelische Wohlbefinden und die körperliche Entspannung sorgen renommierte und engagierte Gesundheitsexperten. Das Ergebnis: Gleich 17 Thermen, zwölf Heilbäder, 18 heilklimatische Kurorte, acht Kneippkurorte, 64 Luftkurorte, 110 Erholungsorte, vier Orte mit Heilquellen-Kurbetrieb und zwei mit Heilstollen-Kurbetrieb.

Wenn Sie richtig tief durchatmen wollen, sind Sie also im Schwarzwald bestens aufgehoben.

Zwischen Rhein und Neckar, Karlsruhe und Bad Säckingen garantierten das Gütesiegel „Wellness Stars“ überprüfte und gesicherte Qualität mit drei, vier oder fünf Sternen. Im Schwarzwald tragen 31 Hotels diese Auszeichnung, die meisten sind mit vier und fünf Wellness-Stars ausgezeichnet! Vier Hotels des Europa-Parks bilden sogar ein „Wellness Star Resort“ mit fünf Sternen.

Auch elf Thermen mit „Wellness Stars“ und ein mit „Medical Wellness“-Sternen klassifiziertes Gesundheitsresorts liegen in der Ferienregion.

Für die Kombination von Wellness, Erholung und Gesundheit haben Sie im Schwarzwald somit eine Auswahl, wie sie vielfältiger kaum irgendwo vorzufinden ist. Ein einzigartiges Erlebnis ist dort zu erwarten, wo die Anwendungen angepasst wurden an die Schwarzwälder Landschaft, das Wasser, die Luft und die Menschen – so entsteht echtes Schwarzwälder Wohlgefühl.

Schwarzwälder Thermen



ALBTHERME - Waldbrunn
albtherme-waldbrunn.de
+49 (0) 7243 5657-0

AQUALON THERME - Bad Säckingen
aqualon.de
+49 (0) 7761 560-80

BALINEA THERME - Bad Bellingen
balinea.de
+49 (0) 7635 8080

CARACALLA THERME - Baden-Baden
carasana.de
+49 (0) 7221 275940

CASSIOPEIA THERME - Badenweiler
staatsbad-badenweiler.de
+49 (0) 7632 799200

FRIEDRICHSBAD - Baden-Baden
carasana.de
+49 (0) 7221 275920

KEIDEL MINERAL-THERMALBAD - Freiburg
keideltherme.de
+49 (0) 761 2105850

MINERALTHERME Bad Teinach
hotel-therme-teinach.de
+49 (0) 7053 290

PALAIS THERMAL - Bad Wildbad
palais-thermal.de
+49 (0) 7081 3030

PARACELTUS THERME - Bad Liebenzell
paracelsus-therme.de
+49 (0) 7052 408608

REVITAL BAD - St. Blasien-Menzenschwand
radonrevitalbad.de
+49 (0) 7675 929104

ROTHERMA THERMALBAD - Gaggenau
rotherma.de
+49 (0) 7225 97880

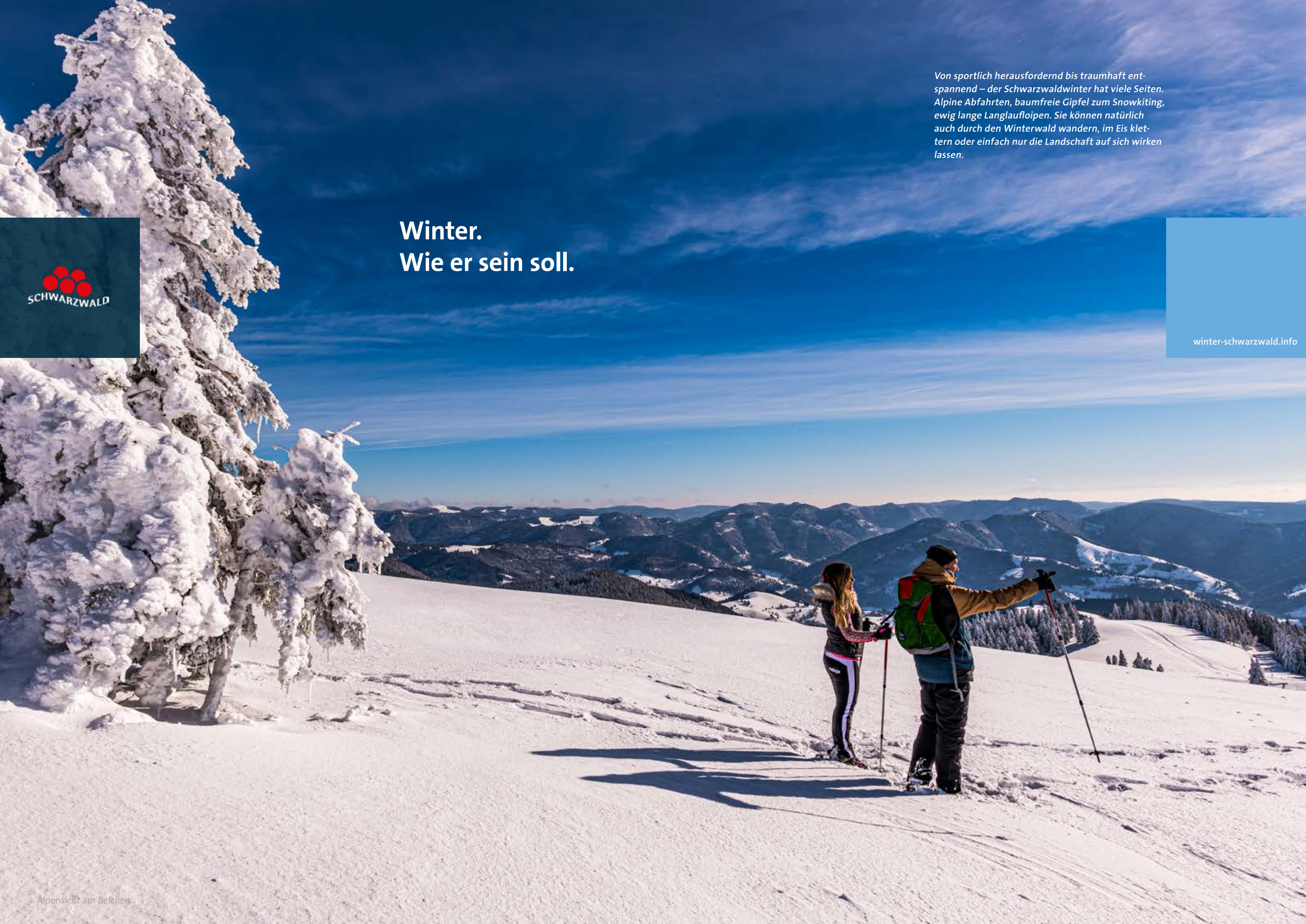
SIEBENTÄLER THERME - Bad Herrenalb
siebentaelertherme.de
+49 (0) 7083 92590

SOLEMAR - Bad Dürreheim
solemar.de
+49 (0) 7726 666292

VIERORDTBAD THERME - Karlsruhe
ka-vierordtbad.de
+49 (0) 721 1335225

VITA CLASSICA THERME - Bad Krozingen
vita-classica.de
+49 (0) 7633 4008140

VITAL THERME - Bad Wildbad
vitaltherme-wildbad.de
+49 (0) 7081 303253



Von sportlich herausfordernd bis traumhaft entspannend – der Schwarzwaldwinter hat viele Seiten. Alpine Abfahrten, baumfreie Gipfel zum Snowkiting, ewig lange Langlaufloipen. Sie können natürlich auch durch den Winterwald wandern, im Eis klettern oder einfach nur die Landschaft auf sich wirken lassen.

**Winter.
Wie er sein soll.**



winter-schwarzwald.info



Vielfalt. Schneeweiß.

Auf den Höhen im Schwarzwald entfaltet der Winter alljährlich eine weiße Pracht, die in Verbindung mit der sonnigen Lage ihresgleichen sucht. Ob auf Snowboard oder Schlitten, Langlauf- oder Abfahrtsskiern, in Schneeschuhen oder Wanderschuhen – etwas geht immer.

Heute bringen allein um den Feldberg 43 Lifte und Sesselbahnen Alpinskifahrer und Boarder auf rund 70 Kilometer Pisten. Und das ist nicht das einzige Skigebiet im Schwarzwald: In guten Wintern haben ambitionierte Wintersportler die Wahl zwischen rund 140 Skiliften und 250 Kilometer Abfahrtspisten, Freeride-Hängen und Tiefschnee-Abfahrten. Vor allem Familien schätzen die übersichtlichen kleineren Skigebiete entlang der Schwarzwaldhochstraße.

Auch für Skitourengeher gibt es schöne Runden in der winterlichen Stille.

Mitten durch die Bilderbuch-Landschaft führen bestens präparierte Winterwanderwege. Und für Trapper gibt es zahlreiche ausgewiesene Schneeschuh-Trails quer durch das Mittelgebirge.

Mehr als 2000 Kilometer einheitlich ausgeschilderte Loipen werden in schneereichen Wintern im Schwarzwald gespurt. Genug Gelegenheit, die weiße Winterwunderwelt auf Langlaufskiern zu erkunden. Und wer am Tag noch nicht genug gelaufen ist, für den gibt es auch Flutlicht-Loipen.

Groß ist der Spaß an den Rodelhängen, und das nicht nur für Kinder. Neben zahlreichen präparierten Hängen locken im Schwarzwald auch lange Schlittenabfahrten auf kurvenreichen Waldwegen zum rasanten Wintervergnügen auf Kufen.

Manche Orte präparieren auch Pisten für wilde Abfahrten mit dem Snowtube. Auf prall aufgepumpten bunten Reifen rutschen und hopsen erlebnislustige Winterurlauber auf ihnen fast ungebremst und kaum steuerbar durch den Schnee. Mehr Infos zu tollen Rodelpisten und was man sonst noch so im Schnee erleben kann, gibt es auf der Internetseite winter-schwarzwald.info.

Auf der gleichen Seite gibt es auch Infos zu Schneehöhen, Pistenverhältnissen, Links zu Webcams und eine interaktive Karte mit den Wintersportorten.

Tipps für Wintererlebnisse mit und ohne Schnee:
► winter-erlebnisse-schwarzwald.info



winter-schwarzwald.info

Der Feldberg ist das höchste und schneesicherste Skigebiet im Schwarzwald, aber längst nicht das einzige. Die benachbarten Skigebiete am Belchen oder bei Bernau sowie die um Schönwald, Schonach und St. Georgen gelten ebenso als schneesicher. Auch entlang der Schwarzwaldhochstraße und an der Hornisgrinde im Nordschwarzwald finden Wintersportler gute Bedingungen.



Skikurs am Feldberg





Tradition.
Leben.

Geschichte. Zum Erleben.

Schwarzwälder sind „Schaffer“ oder „Käpsele“, für sie gibt es immer etwas zu tun oder zu erfinden. Sie sind stolz auf das Geschaffene und auf ihre Wurzeln und leben ihr Brauchtum ganz bewusst – für sich, nicht für die Touristen. Noch werden zu Festtagen über hundert verschiedene Trachten getragen. Trachtentanz und Volksmusik sind im Sommer an beinahe jedem Wochenende irgendwo zu erleben. Denn Tradition und Fortschritt, Brauchtum und Moderne gehören in der vielfältigen Region vielerorts noch eng zusammen.

Viele lebendige Traditionen des Schwarzwalds – beispielsweise Flößerei, Orgelbau und Köhlerhandwerk – sind Immaterielles Kulturerbe der UNESCO

► unesco-im-schwarzwald.de

Sie sind eines der zentralen Symbole der Ferienregion: imposante Schwarzwaldhöfe. Doch neben diesen Höfen gibt es auch viel hochkarätige moderne Architektur, die sich von historischen Bauweisen, -stilen und Materialien inspirieren lässt, Neues schafft und die ebenfalls als schwarzwaldtypisch gelten kann. Die neue Architekturroute stellt exemplarisch gutes, regionales Bauen im Schwarzwald vor und macht das Zusammenspiel aus Tradition und Moderne für Besucher erlebbar.

► architekturroute-schwarzwald.info



Mehr als zwei Dutzend Schwarzwälder Unternehmen sind in ihrem Segment Weltmarktführer mit mehr als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und auf mindestens drei Kontinenten vertreten. Die Nachfahren der Tüftler und Kuckucksuhren-Bauer sind nach wie vor gefragte „Käpsele“: Für Märkte in aller Welt, für Fahrzeuge am Boden, Flugzeuge in der Luft und Satelliten am Himmel produzieren sie diagnostische Analysesysteme, Prozessautomation, Logistiksysteme, Mobilitäts- und Planungssoftware, Regelungs- und Steuersysteme, modernste Tunnelbautechnik, berührungslose Schwingungsmesstechnik, Bauteile, Befestigungssysteme und vieles mehr.

Viele der Hightech-, Holz-, Sanitär- und Industrieunternehmen haben ihren Ursprung im 19. Jh., als mit der Erschließung des Waldes durch die Eisenbahn Glas-, Uhren-, Orgel- und Bürstenfabrikation einen ersten Wohlstand in die Täler brachte.

In Waldkirch werden noch heute Orgeln für Kirchen und Jahrmärkte in aller Welt gefertigt. In Bernau gingen 1892 die ersten Serien-Ski der Welt in Produktion, heute sind Bernauer „Schnefler“ bekannt für ihre Holzhäuser, Möbel, Wohnungs- und Gaststätteneinrichtungen. Über 350 Jahre Uhrenfertigung sind im Deutschen

Uhrenmuseum in Furtwangen dokumentiert. Die Firma Junghans in Schramberg war einst die weltgrößte Uhrenfabrik und Erfinder der modernen Armbanduhren.

Auch das Museum „ErfinderZeiten“ in Schramberg dokumentiert Schwarzwälder Erfindergeist. UHU, erfunden 1932 von August Fischer, produziert noch heute in Bühl. Hansgrohe in Schiltach prägt die Welt der Armaturen und Duschköpfe und hält über 2500 Patente darauf. In Lahr wurde der Wankelmotor erfunden, in Karlsruhe die Laufmaschine, ein Vorgänger des Fahrrads - und das Auto!

Die Gebrüder Böhlinger haben in ihrer Glashütte in Buhlach 1826 die Champagnerflasche mit dem stabilisierenden Stülpboden geblasen. In der Dorotheenhütte in Wolfach, der letzten aktiven Mundblashütte des Schwarzwaldes, lebt die Glasbläserkunst bis heute weiter.



kultur-schwarzwald.info





staedte-schwarzwald.info

Schwarzwald. Kulturreich!

Ein Städtetrip in der Ferienregion Schwarzwald lohnt sich zu jeder Jahres- und Tageszeit. Egal ob Sie zum Shopping in die Stadt kommen, einen Besuch ins Museum oder ins Theater machen möchten.

Erst Burg. Dann bummeln.



Burg Rötteln bei Lörrach



staedte-schwarzwald.info

Was wäre eine so faszinierende Landschaft wie sie die Ferienregion im Dreiländer-Eck zu Frankreich und der Schweiz zu bieten hat, ohne ihre Städte und Dörfer! Ein Tipp, wenn Sie mal eine Pause vom Grün brauchen: Machen Sie einen Schaufensterbummel in den Städten, besuchen Sie die Ausstellungen der Region.

In der „Schwarzwald-Metropole“ Freiburg lohnt nicht nur das Münster mit dem „schönsten Turm der Christenheit“ einen Besuch. Hier lässt man sich vormittags über den Markt treiben, macht Pause in einem der vielen Straßencafés, trinkt auf dem Münsterplatz ein Glas Wein. In Freiburgs „Bächle“ sollten Sie allerdings nur treten, wenn Sie hier bleiben wollen – denn eigentlich müssten Sie dann ein „Bobbele“ heiraten.

Einkaufen in den Geschäften, Besuche in Museen, geselliges Sitzen in Lokalen, eine hervorragende Küche in gemütlichen Restaurants – das können Sie in vielen Städten der Region ausgiebig genießen. In Rastatt begeistert Sie vielleicht die barocke Residenz, in Karlsruhe der fächerförmige Grundriss

der Stadt, in Pforzheim das Schmuckmuseum mit Preziosen aus fünf Jahrtausenden. In Emmendingen erwartet Sie Deutschlands einzigartiges Tagebucharchiv, in Freudenstadt Deutschlands größter Marktplatz. In Donaueschingen gilt es nicht nur das Fürstenbergische Schloss zu bestaunen, sondern auch die Donauquelle zu besuchen. Baden-Baden, einst „Sommerhauptstadt Europas“, glänzt heute noch mit den Prachtbauten des 19. Jahrhunderts. Die Hesse-Stadt Calw, die Trompeterstadt Bad Säckingen, Horb mit seinen Ritterspielen, Ettlingen, Offenburg, Breisach, Lörrach, Waldshut, Villingen-Schwenningen, Rottweil, Weil am Rhein oder Naggold – jede Stadt überrascht mit neuen Reizen.

Und das Schönste daran: Sie kommen problemlos hin. Von jedem unserer 321 Orte haben Sie es dank der guten Verkehrsverbindungen nicht weit. Und wenn Sie Gast in einem der fast 150 KONUS-Orte sind, können Sie Busse und Bahnen für Ihren Kulturtrip oder zum Shopping in einer unserer Städte sogar kostenlos nutzen – während des gesamten Urlaubs und quer durch die über 11.100 Quadratkilometer große Ferienregion.

Kulturelle Hochgenüsse sind aber nicht nur in den Städten zu erwarten. Berühmte Bauwerke wie die Alpirsbacher Klosterkirche, die Freudenstädter Stadtkirche oder der Festsaal des Kollegs St. Blasien gehören ebenso wie futuristische Werkschuppen, urige Schwarzwald-Höfe oder romantische Burgruinen zu den „Konzertsälen“. Das belegt seit Jahren das Schwarzwald Musikfestival SMF unter seinem Intendanten und Dirigenten Mark Mast. Mehr Infos unter: schwarzwald-musikfestival.de

Schwarzwald im Netz.

Einfach den QR-Code scannen und schon sind Sie auf der offiziellen Homepage der Ferienregion Schwarzwald.



Unter www.schwarzwald-tourismus.info finden Sie die offiziellen Seiten der Schwarzwald Tourismus GmbH. Hier finden Sie rund ums Jahr die attraktivsten Angebote für Urlaub, Freizeit und sportliche Aktivitäten im Schwarzwald.

Als Dachverband und Destinations-Management-Organisation geben wir allen 321 Orten unserer Ferienregion die Möglichkeit, sich hier mit ihren speziellen Angeboten und Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungen und Dienstleistungen vorzustellen. Authentischer geht es kaum.

Oder bei unseren Partnern. Viel Spaß beim Stöbern.

Unsere Partner für den Schwarzwaldurlaub

Die Großschutzgebiete stehen für den Erhalt und die Erschließung dieser Naturlandschaft, die zugleich Lebens-, Arbeits- und Freizeitraum für mehr als 3 Mio. Einwohner der Region ist.

Der Schwarzwaldverein pflegt und sichert fast 24.000 Kilometer Wanderwege und die Bergwacht Schwarzwald sorgt für Sicherheit und Hilfe, wo professionelle Bergretter gebraucht werden.



nationalpark-schwarzwald.de



biosphaerengebiet-schwarzwald.de



naturparkschwarzwald.de



naturpark-sued-schwarzwald.de



bergwacht-schwarzwald.de



schwarzwald-verein.de

Immer bestens informiert mit unserer App „Frag SchwarzwaldMarie“!



Jetzt auch im Apple Store und Google Play Store verfügbar.



Mit unserer kostenlosen App „Frag SchwarzwaldMarie“ halten Sie eine immer-sprudelnde Quelle toller Informationen für Ihren Urlaub im Schwarzwald in Ihrer Hand und erhalten alle Informationen auf einen Blick.

So einfach geht's: Standort freigeben und schon stellt Ihnen unsere „SchwarzwaldMarie“ Freizeitmöglichkeiten in Ihrer Umgebung im Umkreis von ca. 25 km vor. Stöbern Sie nach Herzenslust nach Ausflugszielen, Touren, Essen & Trinken, Veranstaltungen und Orten in Ihrer Umgebung. Natürlich gibt's zu allen Freizeitmöglichkeiten Angaben zu den Öffnungszeiten und Preisen und obendrein viele Geheimtipps für Ihre unvergessliche Auszeit im Schwarzwald. Und das Beste ist: Unsere „Frag SchwarzwaldMarie“ ist und bleibt kostenlos. Besonders stolz ist unsere „SchwarzwaldMarie“

auf ihre im wahrsten Sinne des Wortes „guten Verbindungen“: Denn egal wo eine Haltestelle des öffentlichen Nahverkehrs im Schwarzwald auch sein mag, unsere „SchwarzwaldMarie“ kennt sie und weiß auch auf die Minute genau, wann der nächste Bus oder Zug tatsächlich kommt. Nicht nur auf Fahrplandaten-Basis, sondern in Echtzeit!

frag-schwarzwaldmarie.info



Schwarzwald. Digital, virtuell, praktisch.

Sie halten unseren Hauptkatalog in den Händen – und damit schon eine riesige Menge an Informationen und Impressionen zu einer der größten und vielfältigsten Ferienregionen in Deutschland. Aber wir möchten Ihnen natürlich gerne noch sehr viel mehr Informationen, Bilder und Filme aus dem Südwesten Deutschlands zeigen.

Unter der Adresse schwarzwald-tourismus.info finden Sie Infos zu den Ferienorten und Regionen, Vorschläge für Entdeckertouren und Ent-

spannungsurlaub, zu unseren Themen und dem Schwarzwald-Service. Und dazu gibt es laufend aktualisierte Infos zu Events und Veranstaltungen in unseren 321 Orten und die Buchungs- oder Anfrageadressen von weit mehr als 5000 Gastgebern. Sie können sie nach Orten, Hotels, Ferienwohnungen, Gasthöfen, Bauernhöfen, Campingplätzen sortieren und nach unzähligen Kriterien filtern. Wenn Sie die ganze Fülle des Übernachtungsangebotes sehen wollen, setzen Sie einfach ein Häkchen bei „Reisedatum unbekannt“.

Schauen Sie sich um

In Prospekten und auf unseren Internetseiten finden Sie immer wieder Links zu 360-Grad-Panoramen oder virtuellen Rundgängen. Die Perspektiven beeindrucken.



Bedienen Sie sich - unser Shop

Ob Schmuckstück mit Bollenhut, Kirschtortenbackset, Powerbank, Radtrikot, Trailglöckle oder SchwarzwaldCard – in unserem Online-Shop finden Sie allerhand, um sich oder andere zu erfreuen.



Schwarzwald-Touren-App

Sehr praktisch und dazu noch gratis: die „Schwarzwald App“ mit 3845 Touren für Wanderer und Biker. Sie nennt 5304 Gastgeber und stellt 1305 Ausflugsziele vor. Dazu kommen 374 E-Bike-Ladestationen, 42 Skigebiete und 286 Langlaufloipen. Mit dieser App wird das Smartphone zum Schwarzwald-Guide mit allen Raffinessen. Man kann sich die nächstgelegenen Touren auflisten lassen oder Tourenvorschläge nach Länge, Schwierigkeit oder Namen sortieren. Sich über Google-Maps zum Ausgangspunkt der Tour lotsen zu lassen, funktioniert genauso einfach, wie sich unterwegs mit Hilfe des GPS die aktuelle Position auf der Karte anzeigen zu lassen. Und: Alle Touren lassen sich für den Offline-Betrieb speichern. Die App gibt es sowohl für iOS- als auch für Android-Geräte.



Unsere Social Media-Seiten

So kommt der Schwarzwald direkt auf Ihr Smartphone: Via Facebook, Youtube, Instagram, TikTok und Pinterest liefern wir Ihnen aktuelle Infos, Fotos und filmische Impressionen aus dem Schwarzwald wohin immer Sie wollen.

Wenn Sie gerne in Bildern schwelgen:

- [youtube.com/schwarzwaldtourist](https://www.youtube.com/schwarzwaldtourist)
- [instagram.com/visitblackforest](https://www.instagram.com/visitblackforest)
- [tiktok.com/visitblackforest](https://www.tiktok.com/visitblackforest)
- [pinterest.de/visitblackforest](https://www.pinterest.de/visitblackforest)

Für noch mehr Informationen:

- [facebook.com/schwarzwaldinfo](https://www.facebook.com/schwarzwaldinfo)
- [facebook.com/westweg](https://www.facebook.com/westweg)
- [facebook.com/geniesserpfade-schwarzwald](https://www.facebook.com/geniesserpfade-schwarzwald)

Schwarzwald auf die Ohren gibt es auch auf verschiedenen Podcast-Plattformen oder unter www.podcast-visitblackforest.info



schwarzwald-tourismus.info

Mobil sein im Schwarzwald. Ganz einfach.



Fahrtziel *natur*®



KONUS-Gästekarte

Wie ernst es den Schwarzwäldern mit Umweltschutz und dem sparsamen Energieeinsatz ist, zeigt sich ganz vorteilhaft an der KONUS-Gästekarte: Fast 150 Ferienorte mit mehr als 9.000 Gastgebern ermöglichen damit ihren Gästen die freie Fahrt in Bussen und Bahnen aller neun Verkehrsverbünde in der gesamten Ferienregion.

Im richtigen Ort buchen, ankommen, Auto stehen lassen und im ganzen Urlaub die KONUS-Gästekarte als Freifahrtschein in Bus und Bahn nutzen: Das ist möglich, wenn Sie Urlaub in einem unserer KONUS-Orte machen.

Mit Ihrer Gästekarte können Sie, ohne ein zusätzliches Ticket lösen und sich um Tarifzonen kümmern zu müssen, während des gesamten Urlaubs beliebig oft mit dem ÖPNV die Welt zwischen Donaueschingen und Breisach, Pforzheim und Basel erkunden. Wo gibt es das sonst noch? So entspannt spart man nirgendwo. Außerdem schont KONUS nicht nur Nerven, sondern legt Ihnen den Schwarzwald zum Nulltarif zu Füßen.

Die beiden Schwarzwälder Naturparke und der Nationalpark Schwarzwald sind Partner der Kooperation Fahrtziel Natur. Gemeinsam mit BUND, NABU, VCD und Deutscher Bahn fördern sie den nachhaltigen Tourismus. Schon 2014 erhielt der Schwarzwald für seine umweltfreundlichen Angebote den „Fahrtziel Natur Award“.



Besonders günstig ist die Anreise in den Schwarzwald mit den Sparpreisen sowie der BahnCard der Deutschen Bahn.

Detaillierte Infos zu KONUS gibt es bei der Schwarzwald Tourismus GmbH und unter konus-schwarzwald.info

Ein Verzeichnis aller KONUS-Orte inkl. Streckenkarte finden Sie in dem aktuellen KONUS-Flyer. Fragen Sie vor der Buchung einfach den Gastgeber Ihrer Wahl nach der KONUS-Gästekarte.

Den Flyer für Ihre Ausflugsplanung können Sie bei der Schwarzwald Tourismus GmbH anfordern oder im Internet downloaden.



Reisen für Alle.

Barrierefreies Reisen im Schwarzwald

Dichte Wälder und sonnige Rebhänge wechseln sich ab mit Flusslandschaften, aussichtsreichen Gipfeln und breiten Tälern, gespickt mit 321 Städten, Städtchen und Dörfern in „Deutschlands schönster Genießerecke“. In der Naturlandschaft des Schwarzwalds wird es immer Hindernisse geben für Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind.

Durch das bundesweite Zertifizierungssystem „Reisen für Alle“ soll die Barrierefreiheit auch im Schwarzwald weiter ausgebaut werden. Denn barrierefreie Angebote werden zunehmend von Gästen erwartet, zumal sie das Leben für alle erleichtern, für Eltern mit kleinen Kindern ebenso wie für Ältere, die nicht mehr so trittsicher sind.

Das Konzept von „Reisen für Alle“ kommt den Gästen und Einwohnern der Region gleichermaßen zugute: Alle können anhand der zertifizierten Einrichtungen entlang der gesamten Servicekette auf einen Blick erkennen, ob der Weg, die Einkehr-



möglichkeit oder eine Unterkunft für sie besonders geeignet ist.

Mehr Infos zum Thema Barrierefreiheit im Schwarzwald, zum Zertifizierungssystem „Reisen für Alle“ sowie weitere Tipps gibt es unter: [▶ barrierefrei-schwarzwald.info](http://barrierefrei-schwarzwald.info)



Reisen für Alle

Total alles über den Schwarzwald.

Wenn Sie nicht genug bekommen können von der faszinierenden Ferienregion, oder wenn Sie auch Schwarzwaldkenner noch verblüffen wollen, empfehlen wir Ihnen die Seiten unserer Partner – und ein Bilderbuch. Na ja, so was ähnliches: das 112 Seiten starke Buch „Total alles über den Schwarzwald“.

Bunte Infografiken und unterhaltsame Schaubilder illustrieren hintergründiges Wissen mit Augenzwinkern und Aha-Effekt. Mal ist es Erstaunliches zu den weltbekannten Symbolen der Ferienregion, mal zu weniger bekannten und witzigen Schwarzwälder Eigenheiten.

Autor ist der gebürtige Schwarzwälder Jens Schäfer. Die ansprechende grafische Gestaltung und die klar verständliche Darstellung der komplexen

Daten ist vier Frauen der Agentur „no.parking“ aus Vicenza zu danken. Herausgekommen ist ein Unikum, das den Schwarzwald auf ganz neue Weise zeigt und das man immer wieder zur Hand nehmen kann.

Das zweisprachige Buch (deutsch/englisch) kostet 20 Euro und ist zu bestellen unter www.schwarzwald-shop.info

